Eckwerte zum Haushaltsplan 2027

Entwurf Ergebnisplan 2027					
Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2025 (Entwurf)	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101.803.307,26	107.595.000,00	112.773.000,00
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00		0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	128.171,16	30.000,00	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.237.422,45	1.022.000,00	1.291.000,00
6	+	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	5.698.810,51	5.393.000,00	4.456.000,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	6.514.199,93	937.000,00	1.001.000,00
8	+	Aktivierte Eigenleistung	1.148.582,14	1.279.000,00	1.300.000,00
9	+/-	Bestandsveränderungen	-29.710,63	0,00	0,00
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**116.500.782,82**	**116.256.000,00**	**120.821.000,00**
11	-	Personalaufwendungen	-36.705.176,07	-39.984.000,00	-42.449.000,00
12	-	Versorgungsaufwendungen	-6.551.446,00	-4.085.000,00	-4.153.000,00
13	-	Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	-9.302.554,46	-12.926.000,00	-12.998.000,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-11.856.916,27	-10.418.000,00	-13.215.000,00
15	-	Transferaufwendungen	-47.155.361,69	-42.685.000,00	-41.066.000,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.256.458,87	-19.419.000,00	-22.329.000,00
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**-132.827.913,36**	**-129.517.000,00**	**-136.210.000,00**
18	**=**	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**-16.327.130,54**	**-13.261.000,00**	**-15.389.000,00**
19	+	Finanzerträge	14.048.406,44	8.816.000,00	10.556.000,00
20	-	Zinsen u. sonstige Finanzaufwendungen	-1.638.626,62	-3.231.000,00	-2.690.000,00
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 und 20)	**12.409.779,82**	**5.585.000,00**	**7.866.000,00**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**-3.917.350,72**	**-7.676.000,00**	**-7.523.000,00**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** (=Zeilen 23 und 24)	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**=**	**Jahresergebnis** (= Zeilen 22 und 25)	**-3.917.350,72**	**-7.676.000,00**	**-7.523.000,00**
27	-	Globaler Minderaufwand	0,00	2.651.000,00	2.725.000,00
28	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** (=Zeilen 26 und 27)	**-3.917.350,72**	**-5.025.000,00**	**-4.798.000,00**

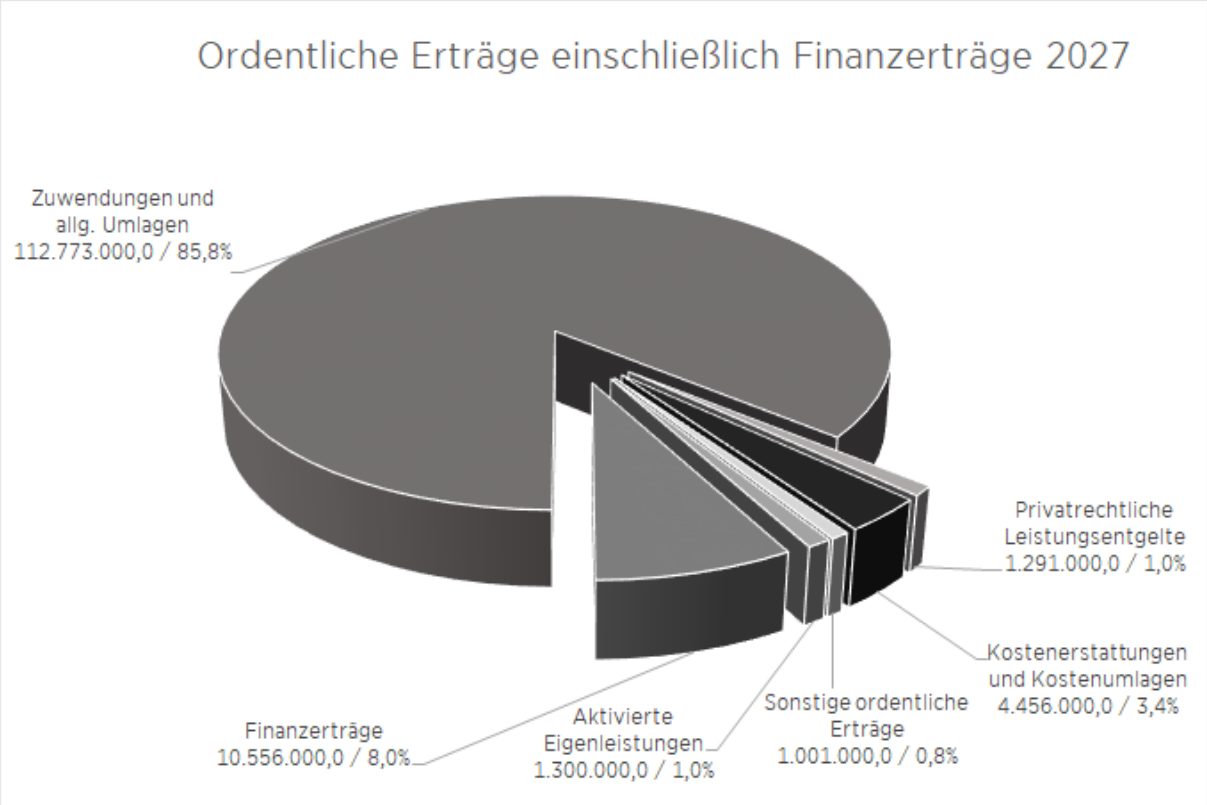
Der Ergebnisplan des RVR schließt im Jahr 2027 ab mit ordentlichen Erträgen von rd. 120,8 Mio. €. Dies bedeutet gegenüber dem Planansatz des Jahres 2026 einen Mehrertrag von rd. 4,5 Mio. €. Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich in 2027 voraussichtlich auf rd. 136,2 Mio. € und fallen damit rd. 6,7 Mio. € höher aus als noch im Jahr 2026. Im Ergebnis wird im Jahr 2027 mit einem Jahresfehlbetrag von rd. -4,8 Mio. € geplant. Der Jahresfehlbetrag soll der Ausgleichsrücklage entnommen werden. Aufgrund des Rücksichtnahmegebotes bleibt trotz Kostensteigerungen auf allen Ebenen sowie der stetigen Aufgabenerweiterung der Hebesatz weiterhin im Planungszeitraum stabil.

Wesentliche Ertrags- und Aufwandspositionen

1.1.1. Erträge

		Ergebnis 2025 (Entwurf)	Plan 2026	Plan 2027
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	Zuwendungen und allg. Umlagen	101.803.307	107.595.000	112.773.000
3	Sonstige Transfererträge	0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	128.171	30.000	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.237.422	1.022.000	1.291.000
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.698.811	5.393.000	4.456.000
7	Sonstige ordentliche Erträge	6.514.200	937.000	1.001.000
8	Aktivierte Eigenleistungen	1.148.582	1.279.000	1.300.000
19	Finanzerträge	14.048.406	8.816.000	10.556.000
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0
	Summe	**130.578.900**	**125.072.000**	**131.377.000**

Die ordentlichen Erträge einschließlich der Finanzerträge und der außerordentlichen Erträge belaufen sich im Entwurf zum Haushalt 2027 auf insgesamt rd. 131,4 Mio. €. Die Verteilung auf die verschiedenen Ertragsarten zeigt folgendes Schaubild:



1.1.1.1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	Ergebnis 2025 (Entwurf)	Plan 2026	Plan 2027
Verbandsumlage	86.633.915	90.502.000	95.070.000
Zuweisungen vom Land NRW für die lfd. Unterhaltung der sechs Ankerpunkte der RdI	5.600.000	5.600.000	5.600.000
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	5.434.455	4.438.000	4.873.000
Zuweisungen vom Land NRW zur staatlichen Regionalplanung	2.041.458	1.831.000	2.447.000
Zuweisungen vom Land NRW für die Ruhr Games	0	250.000	0
Zuweisungen vom Land NRW für Kreativquartiere	0	1.150.000	1.300.000
Zuweisungen für Chance.Natur	0	1.230.000	0
Zuweisungen für Kulturprojekte	325.000	905.000	974.000
Zuweisung vom Land NRW für die Planung Upgrade RS 1	241.789	435.000	102.000
Zuweisung vom Bund für den H2-Klimaschutznetzwerk	774.032	164.000	50.000
Zuweisung für metropolradruhr	0	0	1.700.000
Sonstige Zuwendungen und allgemeine Umlagen	752.658	1.090.000	657.000
Summe	**101.803.307**	**107.595.000**	**112.773.000**

Der Ergebnisplan des RVR wird im Wesentlichen von der Verbandsumlage als Hauptertragsquelle bestimmt. Auf Basis der Festsetzung der Umlagegrundlagen für das Jahr 2026 sowie unter Zugrundelegung der Orientierungsdaten 2026 – 2029 ergibt sich für das Jahr 2027 eine RVR-Verbandsumlage von insgesamt rd. 95,1 Mio. €.

Ausgehend von den Orientierungsdaten für die Haushalts- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen 2026 bis 2029 ergeben sich folgende Rahmenbedingungen für den Doppelhaushalt:

	Absolut in Mio. €	Veränderungen ggü. dem Vorjahr in v. H. Orientierungsdaten				
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Steuerkraft	34.139	+4,0	+3,6	+3,4	+3,1	k.A.
Schlüsselzuweisungen	13.264	+4,4	+2,5	+3,7	+3,5	k.A.

Für die Jahre 2027 bis 2030 geht die Planung der Verbandsumlage ausgehend von den Orientierungsdaten von folgenden Steigerungsraten und Summen aus:

	2026	2027	2028	2029	2030
Steigerungsraten in %	6,5%	3,1%	3,5%	3,3%	1,0%
Hebesatz in %	0,68	0,68	0,68	0,68	0,68
Umlage in Mio. €	92,2	95,1	98,4	101,6	102,6

Die Zahllast der einzelnen Mitgliedskörperschaften aus der für 2027 eingeplanten Verbandsumlage teilt sich wie folgt auf:

Mitgliedskörperschaft	Summe der Verbandsumlage	Anteil in %
Bochum	6.704.000	7,1%
Bottrop	1.802.000	1,9%
Dortmund	13.256.000	13,9%
Duisburg	10.298.000	10,8%
Essen	12.724.000	13,4%
Gelsenkirchen	5.623.000	5,9%
Hagen	3.487.000	3,7%
Hamm	3.023.000	3,2%
Herne	2.893.000	3,0%
Mülheim an der Ruhr	2.942.000	3,1%
Oberhausen	3.855.000	4,1%
Ennepe-Ruhr-Kreis	5.049.000	5,3%
Kreis Recklinghausen	10.114.000	10,6%
Kreis Unna	6.243.000	6,5%
Kreis Wesel	7.056.000	7,5%
Summe	**95.070.000**	**100,0%**

Zuweisung und Zuschüsse für laufende Zwecke betragen im Jahr 2027 rd. 112,8 Mio. € und erhöhen sich somit leicht gegenüber dem Haushaltsplan 2026. Hiervon entfallen 5,6 Mio. € auf die Zuweisungen vom Land NRW für die laufende Unterhaltung der Ankerpunkte der Route der Industriekultur. Weitere rd. 2,4 Mio. € erhält der RVR vom Land NRW für die Wahrnehmung der Aufgaben der Staatlichen Regionalplanung. Hier rechnet der RVR aufgrund einer Evaluierung des laufenden Vertrages im Vergleich zum Jahr 2026 mit Mehrerträgen i. H. v. 0,6 Mio. €. Für das Projekt „Kreativquartiere“, das bisher von der ecce GmbH verantwortet wurde, jedoch im Laufe des Jahres 2026 auf den RVR übergegangen ist, erhält der RVR zukünftig 1,3 Mio. € p. a. aus Landesmitteln. Für die Förderprojekte „Interkultur Ruhr“ und „New Talents Ruhr“ fließen weitere Landesmittel i. H. v. 0,5 Mio. € bzw. 0,4 Mio. € an den RVR. Das Fahrradverleihsystem metropolradruhr wurde im Jahr 2026 neu ausgerichtet und mit der Fa. Donkey Republic ein neuer Betreiber gefunden. Der RVR wirbt in diesem Zusammenhang von Kommunen im Ruhrgebiet und weiteren Dritten (z. B. Universitäten) 1,7 Mio. € ein. Diese Gelder werden an den Betreiber weitergeleitet. Das Projekt „Ruhr Games“, das bislang über den RVR organisiert, geplant und durchgeführt wurde, wechselt ab dem Jahr 2026 in die Zuständigkeit der neuen Gesellschaft Ruhr LIVE GmbH, so dass die hiermit verbundenen Zuweisungen des Landes NRW nicht mehr als Ertrag im RVR-Haushalt abgebildet werden können, sondern direkt der Gesellschaft zufließen. Eine veränderte Zuständigkeit erhält auch das Naturschutzgroßprojekt Chance.Natur: Ursprünglich sollte das Projekt durch eine referatsübergreifende Arbeitsgruppe innerhalb des RVR bearbeitet werden, so dass die zu erwartenden Zuweisungen vom Bund hierfür Erträge im RVR-Haushalt darstellten. Nunmehr fällt das Projekt in die Zuständigkeit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung RVR Ruhr Grün und die Erträge finden sich im dortigen Wirtschaftsplan.

Die nicht zahlungswirksamen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind mit rd. 4,9 Mio. € veranschlagt. Die Zuwendungen Dritter für investive Baumaßnahmen werden als Sonderposten gebucht und entsprechend der Abschreibungsdauer ertragswirksam aufgelöst. Die Beträge wurden über eine Vorausberechnung kalkuliert.

1.1.1.2. Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ergebnis 2025 (Entwurf)	Plan 2026	Plan 2027
Entgelte für Pachten und Mieten von RVR-Grundstücken und Gebäuden; Gestattungen	778.735	758.000	910.000
Umsatzerlöse Besucherzentren	231.078	159.000	181.000
Erträge aus GIS-Projekten, Verkauf von Luftbildern	104.893	75.000	75.000
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	122.716	30.000	125.000
Summe	**1.237.422**	**1.022.000**	**1.291.000**

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte sind auf Basis der bestehenden Verträge sowie zukünftiger Erwartungshaltung geplant worden. In Summe wird im Jahr 2027 eine leichte Steigerung dieser Erträge erwartet.

Die größte Ertragsposition stellen Erträge für Pachten und Mieten von RVR-Grundstücken und Gebäuden sowie für Gestattungen in Höhe von 0,9 Mio. € dar. Ab dem Jahr 2028 sollen die Erträge aus Entgelten für Pachten und Mieten sowie Gestattungen um ca. 0,4 Mio. € ansteigen. Dieser Anstieg lässt sich mit zu erwartenden Projekten auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien Dritter, die auf RVR-Grundstücke zugreifen müssen, erklären.

Die Besucherzentren erzielen über Führungen, Eintrittsgelder und Vermietung von Fahrrädern u. a. Erträge in genannter Höhe. Über den Verkauf von Luftbildern und aus anderen GIS-Projekten rechnet der RVR mit Erträgen über rd. 75 T€ jährlich.

1.1.1.3. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Ergebnis 2025 (Entwurf)	Plan 2026	Plan 2027
Erstattungen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung RG	3.565.542	3.378.000	3.491.000
Erstattungen von Gemeinden für die regionale Straßenbefahrung	121.759	650.000	0
Erstattungen von privaten Unternehmen für die Haldenübernahme	152.043	195.000	195.000
Erstattungen für die Schlichtungsstelle Bergschäden	171.933	172.000	172.000
Erstattungen vom Land für den Regionalrat	212.000	106.000	106.000
Erstattungen von verbundenen Unternehmen	675.435	661.000	214.000
Sonstige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	800.099	231.000	278.000
Summe	**5.698.811**	**5.393.000**	**4.456.000**

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen setzen sich im Wesentlichen aus der Erstattung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung RVR Ruhr Grün für die Inanspruchnahme des Verwaltungsoverheads des RVR zusammen (2,5 Mio. €). Zudem erstattet die eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün dem RVR die mit der IT-Anbindung der Außenstellen verbundenen Kosten (225 T€) sowie Kosten der Versorgungsbezüge an die RVK (755 T€).

Nach dem Auslaufen des Bergbaus Ende des Jahres 2018 hat der RVR 23 von der RAG nicht weiter benötigte Bergehalden erworben. Die RAG beteiligt sich u. a. mit den hälftigen Pflegekosten der kommenden 20 Jahre. Die hiermit verbundenen Erträge sind eingeplant und jeweils abhängig vom Übergang der jeweiligen Halde auf den RVR nach Entlassung aus der Bergaufsicht. Für das Jahr 2027 werden Erträge in Höhe von 0,2 Mio. € vorgesehen.

Darüber hinaus werden voraussichtlich Erträge von verbundenen Unternehmen in Höhe von 0,2 Mio. € generiert. Diese bestehen aus Erstattungen der IGA 2027 gGmbH für Personalüberlassungen.

Mit der "Schlichtungsstelle Bergschaden" wird Bergschadensbetroffenen in einem für sie kostenfreien und transparenten Verfahren eine sachgerechte Hilfe in Bergschadensfällen angeboten. Der RVR übernimmt die Geschäftsstelle und erhält hierfür von privaten Unternehmen eine Kostenerstattung i. H. v. rd. 0,2 Mio. €.

1.1.1.4. Sonstige ordentliche Erträge

	Ergebnis 2025 (Entwurf)	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Erträge aus der Veräußerung von Grundvermögen	3.790	6.000	4.000
Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen	137.819	915.000	981.000
Sonstige ordentliche Erträge	592.252	16.000	16.000
Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	5.780.339	0	0
Summe	**6.514.200**	**937.000**	**1.001.000**

Die Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen wurden in Anlehnung an das aktuelle Gutachten der Fa. Heubeck mit 981 T€ kalkuliert.

1.1.1.5. Aktivierte Eigenleistungen

	Ergebnis 2025 (Entwurf)	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Summe	**1.148.582**	**1.279.000**	**1.300.000**

Unter aktivierten Eigenleistungen versteht man Aufwendungen des RVR, die zur Herstellung eines Anlageguts benötigt werden. Die Planung der aktivierten Eigenleistungen erfolgt auf Basis der Projekt- und Leistungssteckbriefe sowie der Investitionsplanung. In dieser Ertragsposition werden sämtliche Personalkostenanteile, die auf die Herstellung von Anlagengütern entfallen, berücksichtigt.

1.1.1.6. Finanzerträge

	Ergebnis 2025 (Entwurf)	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Gewinnanteile aus Beteiligungen	13.600.237	8.551.000	9.661.000
Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen	98.389	215.000	775.000
Zinserträge von Kreditinstituten	349.780	50.000	120.000
Summe	**14.048.406**	**8.816.000**	**10.556.000**

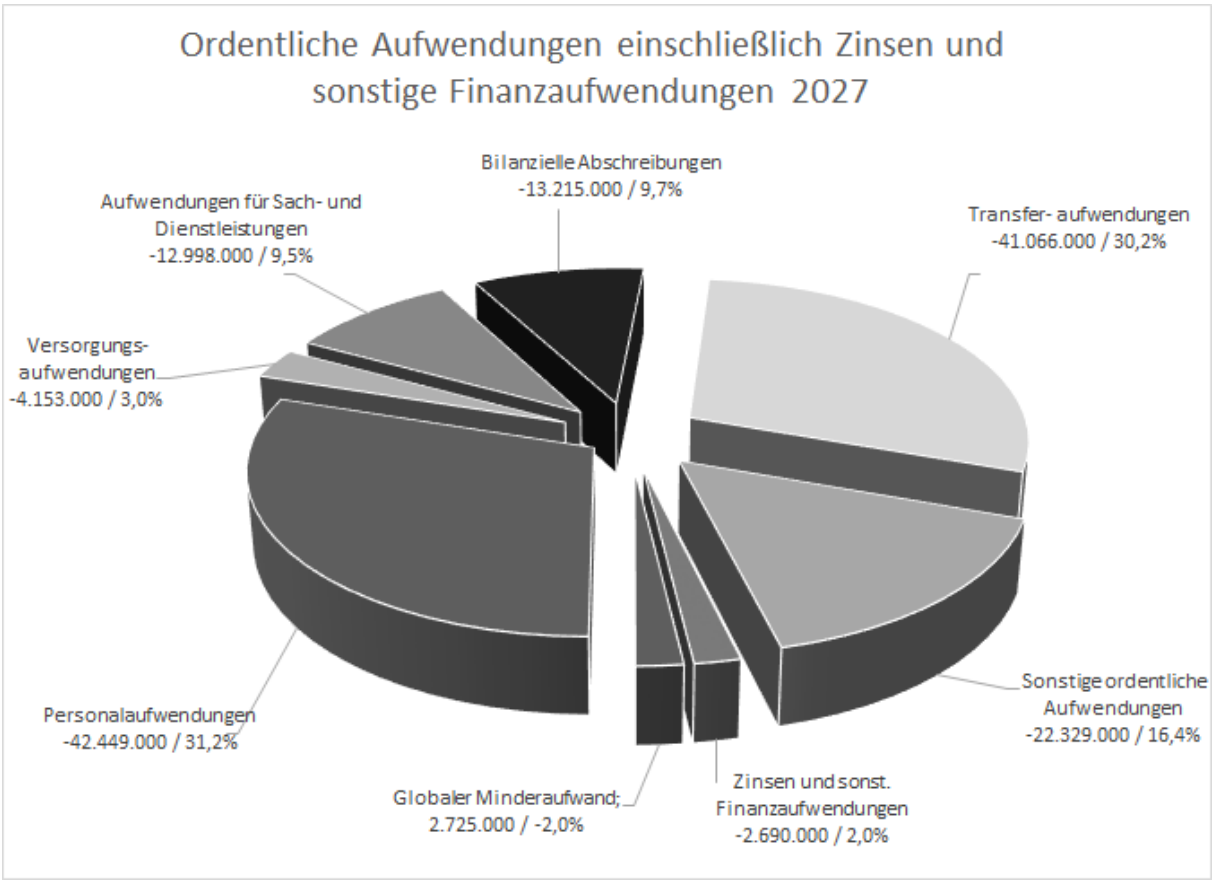
Neben der Erstattung der AGR für die Abgabe von Einstandspflichterklärungen durch den RVR (rd. 0,3 Mio. € p. a.) und Zinserträgen aus der kurzfristigen Anlage von Barmitteln (0,1 Mio. €) findet sich unter den Finanzerträgen die zu erwartende Gewinnausschüttung der AGR wieder (rd. 9,7 Mio. €).

Zur Sicherstellung der Liquidität der IGA 2027 Ruhrgebiet gGmbH (IGA) wird der RVR ein Darlehen in Höhe von bis zu 22 Mio. € gewähren, wofür voraussichtlich Zinsen in Höhe von 0,5 Mio. € im Jahr 2027 anfallen werden. Diese Beträge entsprechen den Zinsen, die der RVR für die Aufnahme eines entsprechenden Darlehens bei der Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH (AGR) entrichten wird. Die Maßnahme ist notwendig, um die Liquidität der IGA bis zum Veranstaltungsjahr 2027 sicherzustellen.

1.1.2. Aufwendungen

		Ergebnis 2025 (Entwurf)	**Plan 2026**	**Plan 2027**
11	Personalaufwendungen	-36.705.176	-39.984.000	-42.449.000
12	Versorgungsaufwendungen	-6.551.446	-4.085.000	-4.153.000
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.302.554	-12.926.000	-12.998.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-11.856.916	-10.418.000	-13.215.000
15	Transferaufwendungen	-47.155.362	-42.685.000	-41.066.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.256.459	-19.419.000	-22.329.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.638.627	-3.231.000	-2.690.000
27	Globaler Minderaufwand	0	2.651.000	2.725.000
	Summe	**-134.466.540**	**-130.097.000**	**-136.175.000**

Die ordentlichen Aufwendungen einschließlich der Zins- und Finanzaufwendungen sowie des globalen Minderaufwands belaufen sich auf insgesamt 136,2 Mio. €. Die Verteilung auf die verschiedenen Aufwandsarten zeigt folgendes Schaubild:



1.1.2.1. Personal- und Versorgungsaufwendungen

Personalaufwendungen	Ergebnis 2025 (Entwurf)	Plan 2026	Plan 2027
Vergütung Beschäftigte	-21.333.934	-23.600.000	-24.900.000
Vergütung befristet Beschäftigte	-3.655.763	-4.615.000	-4.869.000
Bezüge der Beamten	-2.424.291	-2.680.000	-2.828.000
Gesetzliche Sozialversicherung für Beschäftigte	-5.193.130	-5.761.000	-6.078.000
Beiträge zur Versorgungskasse für Beschäftigte	-1.931.723	-2.232.000	-2.355.000
Zuführung zu Personalrückstellungen	-1.805.328	-441.000	-619.000
Sonstige Personalaufwendungen	-361.007	-655.000	-800.000
Summe	**-36.705.176**	**-39.984.000**	**-42.449.000**

Versorgungsaufwendungen	Ergebnis 2025 (Entwurf)	Plan 2026	Plan 2027
Versorgungsbezüge für Beamte	-3.632.520	-3.565.000	-3.623.000
Beihilfen / Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	-542.478	-520.000	-530.000
Zuführung Ausgleichsverpflichtung für Beschäftigte von Ruhr Grün	0	0	0
Zuführung zu Pensions- + Beihilferückstellungen für ehemalige Beschäftigte	-2.376.448	0	0
Summe	**-6.551.446**	**-4.085.000**	**-4.153.000**

Die Personalaufwendungen belasten unmittelbar das Produkt, für das die einzelnen Bediensteten tätig sind. Die Entgeltabrechnungen für Tarifbeschäftigte einschließlich Sozialversicherung und Zusatzversorgung und die Besoldungsabrechnungen für Beamte werden direkt auf die einzelnen Produkte verteilt. Der Beihilfeaufwand der aktiv Beschäftigten sowie der Versorgungsempfänger, die Zuführung zu Pensionsrückstellungen, die Beiträge zur Versorgungskasse sowie die Personalaufwendungen für die Auszubildenden und Aushilfen werden zentral im Produkt des Referates Personal erfasst.

Grundlage für die Ermittlung des Personalaufwandes für 2027 ist der Ist-Personalaufwand 2026. Des Weiteren wurden alle zum Zeitpunkt der Aufstellung bekannten Personalveränderungen sowie die zurückliegenden Tarifeinigungen im öffentlichen Dienst berücksichtigt.

Die Personalkosten ausgelagerter Organisationseinheiten (verbundene Unternehmen, Beteiligungen und eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün) bilden sich mittelbar auch über den Zuschussbedarf im Transferaufwand der Planjahre ab.

Der Stellenplan wird im Vergleich zum Jahr 2026 um 12 Planstellen beim RVR ausgeweitet. Zudem werden 4,5 neue befristete Stellen im Jahr 2027 eingerichtet.

Den Kostensteigerungen begegnet der RVR u. a. mit einer dreimonatigen Wiederbesetzungssperre bei freiwerdenden Stellen.

Die Rückstellungen für Beihilfen und Versorgung wurden in Anlehnung an das aktuelle Gutachten der Fa. Heubeck kalkuliert. Bei den Rückstellungen für Dienstjubiläen, Urlaub, Gleitzeit, etc. wurden die Durchschnittswerte der letzten Jahre herangezogen.

1.1.2.2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2025 (Entwurf)	Plan 2026	Plan 2027
Aufwendungen für Projekte	-3.023.033	-5.713.000	-5.802.000
Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-2.139.073	-2.927.000	-2.600.000
Ruhr Games	-1.047.162	-396.000	0
Dienstleistungsaufwand zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes	-2.135.351	-2.750.000	-3.427.000
Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen, Reisekosten, Gesundheit	-281.232	-399.000	-339.000
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-676.703	-741.000	-830.000
Summe	**-9.302.554**	**-12.926.000**	**-12.998.000**

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich zu einem ganz wesentlichen Teil aus den Aufwendungen für Projekte zusammen. Die Aufwendungen für Projekte sind mit rd. 5,8 Mio. € geplant und nehmen somit rd. 45 % der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ein.

Für das Jahr 2027 sind folgende wesentliche Projekte geplant:

Projekt	2027 Sachaufwendungen
metropolradruhr	-1.700.000,00
New Talents Ruhr	-493.000,00
Interkultur Ruhr	-261.000,00
Klimaneutrale Metropole Ruhr	-220.000,00
Emscherkunstweg	-212.000,00
Besucherzentrum Hoheward	-193.000,00
Grüne Infrastruktur - Umsetzungsmaßnahmen	-190.000,00
PolisConvention	-180.000,00
Fernerkundung und Raumbeobachtung	-180.000,00
Kulturpolitischer Dialog	-150.000,00
Klimafit.Ruhr	-140.000,00
RuhrKunstMuseen	-105.000,00
RP Wischlingen	-100.000,00
Masterplan Mittelstand und Handwerk	-100.000,00

Die Aufwendungen für Projekte sind im Jahr 2027 mit rd. 5,8 Mio. € geplant. Dies ist im Wesentlichen auf das Projekt metropolradruhr zurückzuführen. Dieses Projekt dient der Weiterentwicklung des Fahrradverleihsystems sowie dessen Ausweitung auf das gesamte Verbandsgebiet. Die Gesamtausgaben belaufen sich jährlich auf rund 1,7 Mio. €. Das zweitgrößte Projekt ist New Talents Ruhr - ein Talentförderprogramm, das klassische Kunstformen mit neuen, urbanen Ausdrucksformen verbindet und ein genreübergreifendes Verständnis von Kunst vermittelt. Der Ansatz dieses Projektes beträgt im Jahr 2027 insgesamt rd. 493 T€.

Der Dienstleistungsaufwand zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes setzt sich im Wesentlichen aus den Aufwendungen für IT-Wartung und IT-Support (2,6 Mio. €) und Reinigungsaufwendungen der Dienstgebäude (551 T€ p. a.) zusammen. Die Steigerungen sind im Wesentlichen auf erhöhte IT-Aufwendungen zurückzuführen, durch die eine sichere und zeitgemäße IT-Infrastruktur sichergestellt werden soll.

Bei den Bewirtschaftungsaufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Unterhaltungsaufwendungen für die Dienstgebäude und sonstigen Liegenschaften im Eigentum des RVR (1,1 Mio. € p. a.), um Bewirtschaftungsaufwendungen (Grundbesitzabgaben, Abfallentsorgung u. a.) (505 T€) sowie um Heizungs- (345 T€), Wasser- und Stromaufwendungen (245 T€). Der Rückgang der Bewirtschaftungsaufwendungen ist im Wesentlichen zurückzuführen auf im Vergleich zum Vorjahr geringer veranschlagten Unterhaltungsaufwendungen, da in den vergangenen Jahren viele Schäden bereits behoben oder aber in Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen gebunden wurden.

1.1.2.3. Bilanzielle Abschreibungen

	Ergebnis 2025 (Entwurf)	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Summe	**-11.856.916**	**-10.418.000**	**-13.215.000**

Die Planwerte für die bilanziellen Abschreibungen wurden für bestehende Wirtschaftsgüter auf Basis einer Abschreibungsvorausschau aus dem Anlagebuchhaltungssystem ermittelt und um die zukünftig entstehenden Abschreibungsbeträge für geplante Neuinvestitionen ergänzt.

1.1.2.4. Transferaufwendungen

Die Entwicklung der Transferaufwendungen sowie die Verteilung auf die einzelnen Empfänger zeigt untenstehende Tabelle:

	Ergebnis 2025 (Entwurf)	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Betriebskostenzuschuss RVR Ruhr Grün	-13.944.000	-14.189.000	-14.815.000
Zuschuss für die lfd. Unterhaltung der sechs Ankerpunkte RdI	,	-5.600.000	-5.600.000
Betriebskostenzuschuss an die Business Metropole Ruhr GmbH	-4.808.000	-4.530.000	-4.565.000
Betriebskostenzuschuss an die Ruhr Tourismus GmbH	-3.250.000	-3.845.000	-4.145.000
Betriebskostenzuschuss an die Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH	-3.492.865	-3.328.000	-3.203.000
Betriebskostenzuschuss an die Ruhr LIVE GmbH	0	0	-1.980.000
Sonstige Transferaufwendungen	-1.968.981	-1.830.000	-1.730.000
Betriebskostenzuschuss an die Kultur Ruhr GmbH	-1.512.712	-1.474.000	-1.174.000
Betriebskostenzuschuss an die Maximilianpark Hamm GmbH	-850.000	-850.000	-875.000
Betriebskostenzuschuss an die Revierpark Gysenberg Herne GmbH	-750.000	-750.000	-750.000
Zuschüsse an die Freizeitzentrum Xanten GmbH	-294.000	-294.000	-594.000
Betriebskostenzuschuss an die Ruhr Futur gGmbH	-500.000	-500.000	-500.000
Zuschuss an das BZ Zollverein	-440.494	-442.000	-441.000
Betriebskostenzuschuss an die Umweltzentrum Westfalen GmbH	-300.000	-300.000	-300.000
Betrriebskostenzuschüsse an die Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH	-159.000	-159.000	-159.000
Betriebskostenzuschuss an die Manifesta 16 Ruhr GmbH	-586.000	-266.000	-135.000
Betriebskostenzuschuss an die TER TouristikEisenbahnRuhrgebiet GmbH	-100.000	-100.000	-100.000
Betriebskostenzuschuss an die IGA 2027 Ruhrgebiet GmbH	-3.594.310	-4.128.000	0
Betriebskostenzuschuss an due ecce GmbH	-155.000	0	0
Zuschuss an den Geopark e.V.	-100.000	-100.000	0
Rückstellungsbildung	-4.750.000	0	0
Summe	**-41.555.362**	**-42.685.000**	**-41.066.000**

Die Transferaufwendungen werden im Wesentlichen dominiert von den Zuschüssen an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün in Höhe von rd. 14,8 Mio. €, von den Zuschüssen für die laufende Unterhaltung der sechs Ankerpunkte der Route der Industriekultur von 5,6 Mio. € p. a., den Zuschüssen an die Business Metropole Ruhr GmbH i. H. v. rd. 4,6 Mio. €, den Zuschüssen an die Ruhr Tourismus GmbH i. H. v. rd. 4,1 Mio. € sowie an die Freizeitgesellschaften von rd. 5,6 Mio. €.

Der Zuschuss an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2027. Der Anstieg des Betriebskostenzuschusses im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere auf den Anstieg der Personalkosten sowie den steigenden Eigenanteil für waldsoziale Gemeinwohlleistungen zurückzuführen. Der Einsatz der Ausgleichsrücklage von RVR Ruhr Grün i. H. v. rd. 1,2 Mio. € sowie der Einsatz des globalen Minderaufwandes über 0,4 Mio. € wirken haushaltsentlastend.

Mit der Ruhr LIVE GmbH hat der RVR im Laufe des Jahres 2026 eine Veranstaltungsgesellschaft übernommen, die insbesondere zuständig für die Organisation, Planung und Durchführung der Ruhr Games ist. Die bisher als Sach- und Personalmittel im Haushalt des RVR verankerten Gelder werden ab dem Jahr 2027 als Transferaufwendungen veranschlagt und über einen Betriebskostenzuschüsse i. H. v. rd. 2,0 Mio. € an die Gesellschaft ausgekehrt.

Die Kultur Ruhr GmbH erhält auf Basis der Regionalen Kulturstrategie Ruhr, die mit dem Land NRW als Nachfolgevereinbarung zur Nachhaltigkeitsvereinbarung abgeschlossen wurde, ab dem Jahr 2027 0,4 Mio. € weniger. Demgegenüber steht ein finanzieller Mehrbedarf i. H. v. 0,1 Mio. €, der aus allgemeinen Kostensteigerungen resultiert.

Die Freizeitzentrum Xanten GmbH betreibt ein sehr wetterabhängiges Geschäftsmodell. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass der Zuschuss nicht ausreichend hoch dimensioniert war, so dass unterjährige überplanmäßige Zuschüsse gewährt werden mussten. Der höhere Bedarf ist ab dem Jahr 2027 berücksichtigt.

1.1.2.5. Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2025 (Entwurf)	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Zuführung zur Instandhaltungsrückstellung Großstandorte RdI	-3.900.000	-3.900.000	-3.900.000
Aufwendungen für die Standortmarketingkampagne	-2.644.136	-2.317.000	-2.317.000
Planungs-, Entwicklungs- und Pflegeaufwendungen im Bereich der Geoinformation	-697.585	-472.000	-801.000
Aufwendungen im Bereich Industriekultur	-285.394	-348.000	-393.000
Aufwendungen für Fraktionen und Verbandsgremien	-2.182.752	-2.409.000	-2.601.000
Aufwendungen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes der Zentralen Dienste	-3.342.470	-5.184.000	-6.518.000
Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Medien	-358.201	-379.000	-339.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.845.920	-4.410.000	-5.460.000
Summe	**-21.256.458**	**-19.419.000**	**-22.329.000**

Die Aufwendungen für die Zuführung zur Instandhaltungsrückstellung für die Großstandorte der Route der Industriekultur betragen jährlich 3,9 Mio. €. Der RVR ist verpflichtet, für einen Zeitraum von 10 Jahren insgesamt 39 Mio. € zu den Instandhaltungsrückstellungen der Großstandorte der Route der Industriekultur zuzuführen. Der mit dem Land NRW geschlossene Vertrag läuft Ende 2026 aus. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass der Vertrag zu gleichen Konditionen verlängert wird.

Die Verbandsversammlung hat zudem beschlossen, von der Verlängerungsoption zur Standortmarketingkampagne Gebrauch zu machen. Aufgrund der Arbeitsteilung zwischen RVR und BMR bei der Vermarktung der Metropole Ruhr beinhaltet der Betriebskostenzuschuss der BMR einen Betrag über 400 T€, der ebenfalls auf die Standortmarketingkampagne inhaltlich einzahlt. Die Aufwendungen der Standortmarketingkampagne für das Jahr 2027 belaufen sich auf rd. 2,3 Mio. €.

Die Aufwendungen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes, die zentral im Referat Zentrale Dienste bzw. der IT veranschlagt sind, setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Leasingaufwendungen (3,4 Mio. € p. a.), Telefonaufwand (0,4 Mio. € p. a.) sowie Aufwendungen für die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (0,4 Mio. € p. a.).

Die Aufwendungen für Fraktionen und Verbandsgremien belaufen sich im Jahr 2027 auf rd. 2,6 Mio. € und liegen damit um rd. 0,2 Mio. € höher als noch im Vorjahr.

Der Anstieg bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist auf die Versteuerung der Gewinnausschüttungen der Beteiligungsgesellschaften zurückzuführen, die bei den Finanzerträgen brutto veranschlagt wurden.

1.1.2.6. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

	Ergebnis 2025 (Entwurf)	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Zinsaufwand an Kreditinstitute	-1.596.725	-2.970.000	-2.120.000
Sonstige Finanzaufwendungen	-41.902	-261.000	-570.000
Summe	**-1.638.627**	**-3.231.000**	**-2.690.000**

Die Zinsaufwendungen für die investiven Kredite wurden anhand der bestehenden Kreditverträge zuzüglich der sich aus der investiven Finanzplanung ergebenden Kreditaufnahmen kalkuliert. Für Neukreditaufnahmen sowie Umschuldungen wurde nach dem Vorsichtsprinzip ein Zinssatz von 3,6 % zugrunde gelegt. Die geringeren Zinsaufwendungen sind z. T. auf Kredittilgungen in den Vorjahren zurückzuführen.

Unter den kurzfristigen Zinsaufwendungen sind Zinsaufwendungen für die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten i. H. v. 120 T€ p. a. eingeplant. Darüber hinaus sind Zinsaufwendungen für ein Darlehen, das der RVR bei der Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH (AGR) aufnehmen wird, vorgesehen. Diese belaufen sich auf 450 T€ im Jahr 2027.

1.1.2.7. 3.3.2.7 Globaler Minderaufwand

§ 79 Abs. 3 GO NRW ermöglicht den Kommunen im Rahmen der Haushaltsaufstellung als zusätzliche Möglichkeit zur Erreichung des Haushaltsausgleichs einen globalen Minderaufwand einzuplanen. Dieser stellt eine pauschale Kürzung der geplanten Aufwendungen dar, die insgesamt bis zu zwei Prozent der Summe der ordentlichen Aufwendungen betragen darf.

Beim RVR wird mit dem Haushalt 2027 ein globaler Minderaufwand in Höhe von -2,7 Mio. € im Haushaltsjahr 2027 geplant.

1.1.3. Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2025 (Entwurf)	Plan 2026	Plan 2027
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.584.523	5.710.000	2.454.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.280.368	-28.012.000	-27.212.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-7.695.845**	**-22.302.000**	**-24.758.000**

Folgende große Investitionsvorhaben sind für das Haushaltsjahr 2027 vorgesehen:

Projekt	Plan 2027	
	Einzahlungen	Auszahlungen
Zuschüsse für Investitionen in das eigene Vermögen Ruhr Grün	0	8.948.000
Horizontobservatorium Halde Hoheward	0	2.800.000
Investitionszuschüsse an die Gesellschaften	0	1.263.000
Hoesch-Hafenbahn-Weg (Gartenstadtradweg) Dortmund	612.000	1.240.000
Touristischer Haldenbau	120.000	1.200.000
Ersatzneubauten für nicht mehr verkehrssichere Bauwerke/Brückenbauwerke	0	1.063.000
Brücke Prosperstraße in Bottrop	900.000	1.000.000
Wegebau und Infrastrukturmaßnahmen	0	500.000
Tunnel Halde Hoheward	0	500.000
Investitionszuschuss für das Besucherzentrum UWZ Westfalen GmbH	0	500.000
Touristischer Haldenbau	344.000	478.000

Die Investitionsschwerpunkte des RVR liegen im Jahr 2027 auf der Realisierung von Radwegeprojekten. Die größten Projekte liegen dabei am Hoesch-Hafenbahn-Weg, bei dem neben dem durch die DB AG unter finanzieller Beteiligung des RVR realisierten Neubauprojektes eines Brückenbauwerkes die Finalisierung verschiedener Bauabschnitte angestrebt werden. Daneben werden im Projekt Tunnel an der Halde Hoheward weitere Realisierungsschritte vollzogen.

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün beabsichtigt Investitionen in das eigene Vermögen über rd. 8,9 Mio. €. Hierfür erhält RVR Ruhr Grün einen entsprechenden Investitionszuschuss. Mit diesem Investitionszuschuss beabsichtigt RVR Ruhr Grün insbesondere die bauliche Ertüchtigung der Gebäude am Heidhof (4,0 Mio. €) und dem Naturforum Bislicher Insel (3,9 Mio. €). Zudem sollen Investitionen in den Fuhr- bzw. Maschinenpark getätigt werden.

Darüber hinaus beteiligt sich der RVR finanziell am Neubau eines Besucherzentrums am Umweltzentrum Westfalen in Bergkamen (500 T€) sowie bei Investitionen seiner Beteiligungsgesellschaften (1,3 Mio. €).